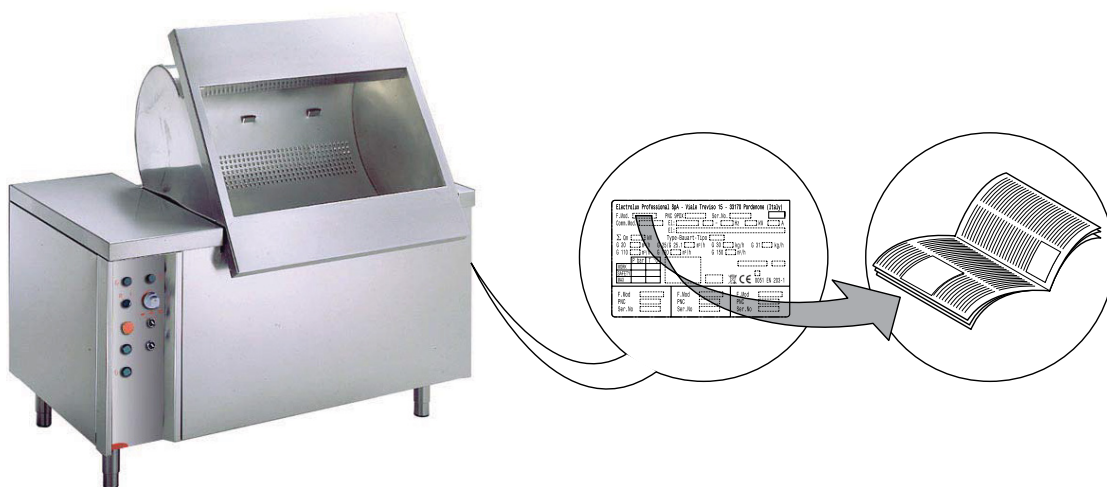


INHALT

I. INSTALLATIONSSCHEMA / BEDIENFELD / LEGENDE	2
II. TYPENSCHILD UND TECHNISCHE DATEN	52
III. VORBEMERKUNG	53
IV. ALLGEMEINE HINWEISE	55
V. INSTALLATION.....	57
1. ALLGEMEINE HINWEISE.....	57
2. TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	59
3. INSTALLATION UND MONTAGE	59
4. ANSCHLÜSSE	61
VI. ANWEISUNGEN FÜR DAS BEDIENPERSONAL DER MASCHINE.....	62
1. BEDIENUNG DER GEMÜSEWASCHMASCHINE.....	62
VII. REINIGUNG UND WARTUNG.....	64
1. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN.....	64
2. NORMALER MASCHINENGEBRAUCH	65
3. REINIGUNG UND WARTUNG DER MASCHINE.....	66
4. ENTSORGUNG DER MASCHINE	68
5. BEILIEGENDE DOKUMENTATION.....	68

II. TYPENSCHILD UND TECHNISCHE DATEN



ACHTUNG

Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf verschiedene Geräte. Stellen Sie den Typ des gekauften Gerätes auf dem Schild unter der Bedienblende fest (siehe obere Abbildung).

TABELLE A - Technische Daten Elektrogeräte

MODELLE		LV300R-LV301R	LV500R-LV501R
		660034-660030	660036-660037
TECHNISCHE DATEN			
Beckeninhalt	l	330	520
Beladung pro Zyklus	KG	10-40	14-70
Zyklusdauer	Min	2-3	2-3
Anschlussspannung	V	380..400	380..400
Leistungsaufnahme	kW	1,2	1,2
Phasen	Anz.	3N	3N
Frequenz	Hz	50	50
Querschnitt Netzkabel	mm ²	1,5x5	1,5x5

III. VORBEMERKUNG



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Vorgehensweise und erleichtert ihm die Bedienung der Maschine (im Folgenden einfach „Maschine“ oder „Gerät“ genannt). Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Maschinenleistungen in jeder Hinsicht zu optimieren und um Fehlhandlungen zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können. Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung der Maschine betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die die Maschine beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit der Maschine autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Gerätes einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren. Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit es bei Bedarf jederzeit konsultiert werden kann. Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Ungewissheiten hinsichtlich des Maschinengebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle, die Ihnen gerne helfen werden, die Maschinenleistungen zu optimieren und den maximalen Wirkungsgrad zu erhalten. Es wird daran erinnert, dass bei der Maschinenbenutzung immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten sind. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass die Maschine immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden. Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

EL

Electrolux Professional SpA - Viale Treviso 15 - 33170 Pordenone (Italy)														
F.Mod. []	PNC 9PDX []	Ser.No. []												
Comm.Mod. []	El: [] ~ [] Hz	[] kW [] A												
El: []														
<table border="1"> <tr> <td></td> <td>P bar</td> <td>T °C</td> </tr> <tr> <td>WORK</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SAFETY</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>MAX</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		P bar	T °C	WORK			SAFETY			MAX				
	P bar	T °C												
WORK														
SAFETY														
MAX														
F.Mod [] PNC [] Ser.No []	F.Mod [] PNC [] Ser.No []	F.Mod [] PNC [] Ser.No []												

Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

- F.Mod.....Herstellerbezeichnung des Produktes
- Comm.ModelHandelsbezeichnung
- PNCProduktionscode
- Ser.NoSeriennummer
- El:.....Anschlussspannung+Phase
- Hz:Netzfrequenz
- kW:Maximale Leistungsaufnahme
- AStromaufnahme
- Power unit El.:.....Leistung
- ISchutz gegen Staub und Wasser
- CE.....CE-Kennzeichnung
- 0051Benannte Stelle
- EN 203-1EU-Norm
- L.....Logo INQ/GS

Electrolux Professional SpA
 Viale Treviso, 15
 33170 Pordenone
 (Italy).....Hersteller

Bei der Installation des Gerätes sicherstellen, dass die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.

IV. ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Gerätes aufmerksam durch.

- Bewahren Sie die Anleitung für den Gebrauch nach der Installation auf.



- **BRANDGEFAHR** - Halten Sie den Bereich um das Gerät sauber und frei von Brennstoffen. Keine entzündlichen Materialien in der Nähe dieses Geräts aufbewahren.





- Das Gerät an einem gut belüfteten Ort installieren.
- Für den Luftaustausch ist die notwendige Menge Luft für die Verbrennung von 2 m³/h/kW Gasleistung sowie das „Wohlergehen“ des Küchenpersonals zu berücksichtigen.

- Eine unzureichende Belüftung führt zu Erstickung. Verdecken Sie nicht das Belüftungssystem des Raums, in dem das Gerät aufgestellt wurde. Die Belüftungs- oder Auslassöffnungen dieses oder anderer Geräte nicht verdecken.



- Bringen Sie die Notfallnummern an einem sichtbaren Ort an.
- Installation und Wartung dürfen nur durch vom Hersteller autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden. Für technische Serviceleistungen müssen die vom Hersteller autorisierten Kundendienststellen aufgesucht werden. Original-Ersatzteile verlangen.
- Das Gerät wurde zum Waschen von Gemüse und Obst entwickelt. Es ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Ein anderer als der angegebene Gebrauch ist unsachgemäß.
- Dieses Gerät darf nicht durch Minderjährige oder Erwachsene benutzt werden, die körperlich behindert, in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit oder ihren geistigen Kräften eingeschränkt sind oder denen Erfahrung und Kenntnisse zum Gebrauch des Gerätes fehlen.
- Das Bedienpersonal des Gerätes muss geschult und über die mit dem Gerätebetrieb verbundenen Gefahren unterrichtet sein.
- Überwachen Sie das Gerät während des Betriebs
- Schalten Sie das Gerät im Schadensfall oder bei Störungen ab.
- Verwenden Sie keine chlorhaltigen Produkte, auch nicht in verdünnter Form (wie Natronbleichlauge, Chlorwasserstoff oder Salzsäure, usw.), um das Gerät oder den Boden unter dem Gerät zu reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen der Stahlteile keine metallenen Gegenstände (Bürsten oder Schwämme der Art Scotch Brite).

- Vermeiden Sie, dass die Kunststoffteile mit Öl oder Fett in Kontakt kommen.
- Lassen Sie auf dem Gerät keine Krusten aus Schmutz, Fett, Speiseresten oder anderem entstehen.
- Das Gerät darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Verwenden Sie zur Gerätereinigung weder Sprühwasser noch Dampf.
- Der gewogene Schalldruckpegel A darf 70 dB (A) nicht überschreiten.
- Diese Bedienungsanleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
- Vor dem Gerät muss ein Schutzschalter installiert werden. Der Abstand der Kontaktöffnungen und der maximale Wert des Leckstroms richten sich nach der geltenden Vorschrift.
- Das Gerät an eine Erdung anschließen und mit der Schraube unter dem Rahmen im hinteren Bereich in einen Potentialausgleichsknoten einbinden. Die Schraube ist mit dem Symbol  gekennzeichnet.
- Es empfiehlt sich, das Gerät mindestens alle 12 Monate durch eine autorisierte Fachkraft überprüfen zu lassen. Zu diesem Zweck sollte ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden.
- Das Symbol  auf dem Produkt bedeutet, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern entsprechend den Bestimmungen zum Umweltschutz und zum Schutz der Gesundheit entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produktes an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Gerätes, an den Kundendienst oder die für die Abfallentsorgung zuständige lokale Behörde.

Werden die o.a. Hinweise nicht befolgt, kann die Anwendungssicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden. Die Missachtung der o.a. Hinweise bewirkt automatisch den Verfall der Garantie.

V. INSTALLATION

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. EINFÜHRUNG

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

1.2. ZULÄSSIGER GERÄTEGEBRAUCH

Das Gerät muss gemäß den Vorschriften und der einschlägigen Gesetzgebung für die Installation von Elektro- und Gasgeräten installiert werden.

ACHTUNG: Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung usw.). **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendungen des Produktes ab.**

1.3. ABNAHMEPRÜFUNG

Unsere Geräte werden in Labortests entwickelt und optimiert, um hohe Leistungen und Wirkungsgrade zu erzielen. Das Gerät wird betriebsbereit geliefert. Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische/Gas-Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

1.4. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Fachpersonal

Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport der Maschine betraut ist.

Hersteller

Electrolux Professional SpA oder jede andere von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.

Bedienpersonal

Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Maschinengebrauch verbundenen Risiken informiert ist.

Techniker oder Kundendienst

Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an der Maschine auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.

Gefahr

Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.

Gefährliche Situation

Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.

Risiko

Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.

Schutzvorrichtungen

Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.

Schutzverkleidungen

Eine spezifische Maschinenkomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.

Sicherheitsvorrichtung

Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.

Kunde

Person, die die Maschine erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B.: Firma, Unternehmer, Unternehmen).

Stromschlag

Auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

1.5. GRAFISCHE REGELN

Für den optimalen Gebrauch der Anleitung und folglich der Maschine empfiehlt sich eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG!
GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DES ARBEITSPERSONALS.



ACHTUNG!
STROMSCHLAGGEFAHR - GEFÄHRLICHE SPANNUNG.



ACHTUNG!
GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals und tragen dazu bei, Schäden an der Maschine oder dem Kühlgut zu vermeiden. Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.



ACHTUNG!

Die „CE“-Kennzeichnung der Maschine nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



ACHTUNG!

Beziehen Sie sich für alle Rückfragen beim Hersteller immer auf die Kenndaten der Maschine auf dem Schild mit der „CE“-Kennzeichnung (zum Beispiel: bei Ersatzteilbestellungen usw.).



ACHTUNG!

Bei Verschrottung der Maschine muss die „CE“-Kennzeichnung vernichtet werden.

1.6. GERÄTEKENNZEICHNUNG

Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf verschiedene Geräte.

Den Code des gekauften Gerätes feststellen, der sich auf dem Schild unter der Bedienblende befindet.

1.7. URHEBERRECHTE

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für das Personal bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SPA an Dritte weitergegeben werden.

1.8. HAFTUNG

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Maschinenbetrieb nachteilig beeinflussen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch fachlich unqualifizierte Techniker;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- nachlässige Instandhaltung;
- unsachgemäßen Maschinengebrauch;
- außergewöhnliche und unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung der Maschine durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland der Maschine geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind. Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland der Maschine.

Electrolux Professional SPA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

1.9. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der verschiedenen Lebensphasen der Maschine zu verwenden sind.

Phase	Schutzkleidung tragen	Sicherheitsschuhe tragen	Schuhmehrschuhe tragen	Augenschutz tragen	Kopfschutz tragen
Transport					
Handling					
Auspacken					
Montage					
Normaler Maschinengebrauch					
Einstellungen					
Normale Reinigung					
Außerordentliche Reinigung					
Wartung					
Demontage					
Verschrottung					

Legende:

	PSA VORGEGEHEN
	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN
	PSA NICHT VORGEGEHEN

Die Handschuhe schützen die Hände während des **normalen Gebrauchs** vor heißen Geräteteilen oder heißen Speisen.

1.10. AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG

Die Anleitung muss während der gesamten Lebenszeit der Maschine bis zu ihrer Verschrottung in einwandfreiem Zustand aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing der Maschine muss die Anleitung dieselbe immer begleiten.

1.11. EMPFÄNGER DER ANLEITUNG

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- an das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- an den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- das Bedienpersonal der Maschine;
- die Techniker - den technischen Kundendienst.

2. TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

2.1. EINFÜHRUNG

Der Transport (d. h. die Überführung der Maschine von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d. h. der innerbetriebliche Transport der Maschine) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



ACHTUNG!
Angesichts der Maschinenabmessungen ist es möglich, die Maschinen beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln, sofern die Angaben auf dem Aufkleber auf der Verpackung beachtet werden.

Der Transport, das Handling und die Lagerung der Maschine darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hubmitteln verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen des Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

2.2. TRANSPORT: ANWEISUNGEN FÜR DEN FRACHTFÜHRER



ACHTUNG!
Es ist verboten, sich während des Be- und Entladens unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.



ACHTUNG!
Das Maschinengewicht allein reicht nicht aus, um die Maschine im Gleichgewicht zu halten. Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

2.3. HANDLING

Für das Entladen und die Lagerung der Maschine einen geeigneten Ort mit ebenem Fußboden vorbereiten.

2.4. ANWEISUNGEN FÜR DAS HANDLING

Halten Sie für ein sicheres Heben der Maschine folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B.: Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- bedecken Sie scharfe Kanten.

Vor dem Anheben:

- vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie jeglichen Zutritt in den Arbeitsbereich;
- kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Vertikale Bewegungen ausführen, um Stöße zu vermeiden;
- heben Sie die Maschine beim Versetzen so wenig wie möglich an.



ACHTUNG!
Es ist verboten, die Maschine an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.

2.5. VERFAHREN DER MASCHINE

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen.



ACHTUNG!
Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

2.6. ABSETZEN DER LAST

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

2.7. LAGERUNG

Die Maschine und/oder ihre Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10°C bis 50°C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine waagrechte Auflagefläche verfügen, um Verformungen der Maschine oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



ACHTUNG!
Die Aufstellung, die Montage und der Abbau der Maschine dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.



ACHTUNG!
Die mit der Maschine gelieferten Ausstattungen dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

3. INSTALLATION UND MONTAGE

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Gerätes und seines Gebrauchs unter Sicherheitsbedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



ACHTUNG!
Die unten genannten Tätigkeiten müssen sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.



ACHTUNG!
Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

3.1. VORBEREITUNGEN ZU LASTEN DES KUNDEN

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- Vorrüstung eines hochempfindlichen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalters mit manueller Rückstellung. Die Informationen zum elektrischen Anschluss finden sich im Abschnitt 5.2 „Elektrischer Anschluss“.
- Überprüfung der Ebenheit des Gerätestandorts.
- In Aus-Stellung verriegelbare Vorrichtung für den Anschluss an das Stromnetz.
- Anschluss an geeignete Erdungsanlage (Abs. 5.2.3)
- Jedem einzelnen Gerät muss ein schnellschließender/s Absperrhahn/-ventil vorgeschaltet werden. Den Hahn bzw. das Ventil in leicht zugänglicher Position installieren.

3.2. TECHNISCHE FREIRÄUME DER MASCHINE

Um die Maschine sind ausreichende Freiräume (für Reparaturen, Instandhaltung usw.) zu lassen. Die Maße sind zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Ausrüstungen und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege des Arbeitsplatzes dienen.

3.3. AUFSTELLUNG

Aus dem Installationsplan dieser Betriebsanleitung gehen die Geräteabmessungen und die Anordnung der Anschlüsse (Gas - Strom - Wasser) hervor. Das Gerät darf nur als Einzelgerät installiert werden. Die Geräte sind nicht zum Einbau vorgesehen. Auf der linken Geräteseite einen Freiraum von mindestens 70 cm für den Zugang zur Wasserumwälzpumpe lassen. Die Oberflächen, die den oben genannten Abstand zum Gerät nicht einhalten, sind von diesem auf geeignete Weise zu isolieren. Stellen Sie das Gerät in einem geeigneten Abstand von eventuellen Wänden aus brennbarem Material auf. Keine entzündlichen Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes aufbewahren oder benutzen. Bei der Installation des Gerätes sämtliche für diesen Arbeitsgang vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen treffen, einschließlich der Vorkehrungen zur Brandverhütung. Wird das Gerät in einer Umgebung mit korrosiven Stoffen (Chlor usw.) aufgestellt, ist es ratsam, auf die Edelstahlflächen mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch einen Schutzfilm aufzutragen. Die Maschine darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn sie installiert wird.

Installation der Maschine:

- Die Maschine an dem gewählten Standort aufstellen;
- die Höhe und die planebene Ausrichtung mithilfe der höhenverstellbaren Füße regulieren und gleichzeitig die korrekte Schließung der Tür kontrollieren



HINWEIS

PERMANENTER ANSCHLUSS: Die in Aus-Stellung verriegelbare Vorrichtung muss auch nach der Aufstellung des Gerätes am Installationsort

zugänglich sein.

- Schutzhandschuhe anziehen und die Verpackung wie folgt entfernen:
 - Durchschneiden Sie die Verpackungsbänder und entfernen Sie die Schutzfolie. Achten Sie darauf, die Geräteoberflächen nicht mit den eventuell verwendeten Scheren oder Klängen zu zerkratzen;
 - nehmen Sie die Schutzecken aus Polystyrol und die vertikalen Schutzvorrichtungen ab. Bei Geräten mit Möbel aus Edelstahl die Schutzfolie sehr langsam abziehen, ohne sie zu zerreißen, um zu vermeiden, dass Klebstoffreste zurückbleiben. Eventuelle Klebstoffreste sind mit einem nicht korrosiven Lösungsmittel zu entfernen, die betreffende Stelle danach spülen und sorgfältig abtrocknen. Es wird empfohlen, alle Edelstahlflächen mit einem in Vaselineöl getränkten Tuch abzureiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.

3.4. ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Bei der Entsorgung der Verpackungen die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich. Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in einer speziellen Müllverbrennungsanlage verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die eventuell wiederverwertet werden, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:



PE

Polyethylen: äußere Verpackungsfolie, Hülle mit Anleitungen



PP

Polypropylen: Verpackungsbänder



PS

PS - Hartschaum: Schutzecken

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland der Maschine entsorgt werden.

4. ANSCHLÜSSE

Die Art des gekauften Gerätes anhand der Daten auf dem Typenschild feststellen.

Entnehmen Sie aus den Installationsplänen die Position der Verbrauchereingänge, die für dieses Gerät vorgesehen sind:

- ELEKTRISCHER STROM
- WASSERZULAUF
- WASSERABLAUF

4.1. VOR DEM ANSCHLUSS

- Die Anschlussleitungen von Staub, Schmutz, Fremdkörpern reinigen, die die Gaszufuhr behindern könnten.

4.2. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS (Abb. 4A-Tab.A).

HINWEIS! Vor dem Anschluss überprüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich durch einen Elektriker ausgeführt werden.



Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten jeder Art das Gerät von der elektrischen Stromversorgung trennen und den Netzstecker behutsam ziehen.

HINWEIS! Vor dem Anschluss **überprüfen, ob:**

- Netzspannung und -frequenz den Werten auf dem Typenschild entsprechen und ein Erdungskontakt vorhanden ist;
- die elektrische Anlage für die effektive Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist;
- zwischen Netzkabel und Stromnetz ein auf die am Leistungsschild angegebene Stromaufnahme ausgelegter Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter installiert ist, der den einschlägigen Bestimmungen entspricht und dessen Kontaktöffnungsweite eine vollständige Trennung vom Stromnetz entsprechend Überspannungskategorie III gewährleistet. Für die richtige Bemessung des Schalters die auf dem Leistungsschild des Gerätes angegebene Stromaufnahme berücksichtigen.
- Netzspannung und -frequenz mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Für den Zugang zur Klemmenleiste die Bedienblende ausbauen
- Das Netzkabel gemäß dem beigelegten Schaltplan an das Klemmenbrett anschließen.

Das Netzkabel mit der Kabelverschraubung sichern.

HINWEIS! Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

- Nach erfolgtem Anschluss sicherstellen, dass die Betriebsspannung bei laufender Maschine vom Nennwert der Spannung um nicht mehr als $\pm 10\%$ abweicht.
- Die Installation sieht ebenfalls den Einbau einer für Wartungseingriffe in Aus-Stellung verriegelbaren Vorrichtung vor.

4.2.1 NETZKABEL

Es muss ein flexibles Kabel verwendet werden, das den Mindestanforderungen des Kabeltyps H05RN-F mit Gummiisolierung entspricht. Das Kabel muss mit einem Metall- oder Hartplastikrohr geschützt werden. Das Kabel wie im Schaltplan des Gerätes angegeben an die Klemmleiste anschließen und danach mit den Kabelverschraubungen sichern.

Zum Anschluss des Netzkabels an das Gerät wie folgt vorgehen:

- Das linke Seitenpaneel und den Schaltkastendeckel öffnen (Abb. 6).
- Das Netzkabel durch die Kabelverschraubung „I“ führen (Abb. 1a, 1b).
- Das Kabel an der Klemmleiste „mA“ (Abb. 6) anschließen und mit der Kabelverschraubung fixieren.

Wichtig: Prüfen sie, ob beim Drücken der Taste „6“ (Abb. 2,3) für den Korbbhub die Bewegung ausgeführt wird. Prüfen Sie weiterhin, ob nach Einschaltung der Pumpe mit gefülltem Wasserbecken das Wasser je nach Betätigung des Hahns „7“ (Abb. 2,3) mehr oder weniger stark umgewirbelt wird.

Andernfalls müssen zwei Phasenleiter an der Versorgungsklemmenleiste „mA“ vertauscht werden (Abb. 6).

- Das Paneel wieder montieren und den Schaltkasten schließen.

Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Gefahren nur vom Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Unfälle, die auf die Missachtung der vorliegenden Anweisungen oder der im jeweiligen Verwendungsland geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

4.3. WASSERANSCHLUSS

Das Gerät muss mit Trinkwasser bei Druckwerten von 1,5 - 2,5 bar versorgt werden.

Achtung! Liegt der Wasserdruck über dem angegebenen Druckwert, muss zur Vermeidung von Schäden am Gerät ein Druckreduzierer eingebaut werden.

Für eine korrekte Installation muss die Wasserzulaufleitung mit einem mechanischen Filter und einem Absperrhahn an das Versorgungsnetz angeschlossen werden.

Vor dem Anschluss des Filters eine gewisse Wassermenge ausfließen lassen, um die Leitung von eventuellen Ablagerungen zu reinigen.

VI. ANWEISUNGEN FÜR DAS BEDIENPERSONAL DER MASCHINE

Das Gerät wurde für den Einsatz in unterschiedlichen Anwendungen konzipiert und gebaut, die jedoch alle das **Waschen frischen Gemüses** betreffen. Beim Gebrauch des Gerätes immer die technischen Daten einhalten.

Achtung:

- **Die Gemüsewaschmaschine nie ohne Wasser betreiben.**
- Während der Korbbewegungen dürfen sich außer der Bedienperson keine anderen Personen in der Nähe des Geräts aufhalten.
- Der Verschmutzungsgrad des Gemüses durch chemische Schadstoffe und Erde kann je nach Gemüse sehr unterschiedlich sein. Waschen Sie keine Produkte, die eine hohe Verschmutzung durch die vorgenannten Schadstoffe und Erde aufweisen.
- Der Waschvorgang besteht im Wesentlichen in der Beseitigung der genannten Stoffe (des Schmutzes) von der Oberfläche des Gemüses.

Das Waschergebnis hängt im Wesentlichen von folgenden Parametern ab:

- Zu waschende Produktmenge (nicht die Höchstwerte der Tabelle überschreiten);
- Stärke der Wasserumwälzung;
- Waschdauer, die von den Aussetzzeiten der Pumpe während des Waschgangs abhängt;
- Häufigkeit der (teilweisen oder kompletten) Beckenentleerung. Als Richtwert sollte das Becken bei mittlerer „Verschmutzung“ nach jeweils 1 oder 2 Waschzyklen geleert werden.
- Das Gemüse muss vor und nach dem Waschen in Räumen aufbewahrt werden, die den entsprechenden Hygieneansprüchen genügen.

Beschreibung des Bedienfelds:

Für die Beschreibung der Funktionselemente der Geräte siehe Abbildung 2



1. BEDIENUNG DER GEMÜSEWASCHMASCHINE

1.1. INBETRIEBNAHME (Abb. 2)

Vergewissern Sie sich, dass die Markierung des Bedientastknopfes B auf der Position Wassereinlauf steht (Markierung nach links gerichtet)

1.2. START

1.2.1. GERÄTE MIT „MANUELLER“ STEUERUNG DES WASCHPROGRAMMS (Abb. 2)

- Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf das Symbol  (Wassereinlauf ins Becken);
- Drehen Sie den Wahlschalter „2“ auf die Position „I“, um den Wassereinlauf in das Becken zu starten.
- Sobald der gewünschte Füllstand erreicht ist (automatischer Stopp bei Ende des Füllvorgangs, oder vorher durch Bediener), geben Sie das Gemüse ins Becken.
- Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf die Position Waschen , um die Wasserumwälzpumpe einzuschalten.

- Regeln Sie die Stärke des Wasserdurchflusses am Bedientastknopf „7“ (Wasserumwälzung im Becken, Abb.2-3 oder Detail1 für LVR500-501) je nach Menge und Art des zu waschenden Gemüses.
- Die Gemüsewaschmaschine eine ausreichende Zeit in der Phase „Waschen“ eingeschaltet lassen, um die Sauberkeit des Waschguts zu garantieren; anschließend mit Bedientastknopf „7“ den **Durchflussregler auf ein Minimum reduzieren**, damit sich feste Partikel absetzen können (die Dauer wird vom Bediener bestimmt).
- Drücken Sie die Taste „6“ und heben Sie den Korb bis zur Position Entleeren des Waschgutes an; dies kann zur Übergabe des Gemüses in den Wagen schrittweise erfolgen; der Bediener muss zwecks Beachtung der Hygienevorschriften Handschuhe aus lebensmittelechtem Kunststoff tragen.
- **Drücken Sie gleichzeitig die Abwärtstasten „1“ und „5“, um den Korb in das Becken abzusenken.** Dieser Vorgang muss durch eine einzige Bedienperson ausgeführt werden.
- **Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf die Position Wasserablauf** (Markierung nach rechts), um die Wasserumwälzpumpe anzuhalten und das Ablaufmagnetventil zu öffnen. Sie können diese Phase auch nur teilweise ausführen, um die abgesetzten Verunreinigungen abzulassen; danach den Wahlschalter „8“ auf die Position Wasserzulauf stellen, um den Wasserstand wieder aufzufüllen und das Gerät für einen weiteren Zyklus vorzubereiten.

1.2.2. MODELLE MIT „MANUELLER“/„AUTOMATISCHER“ STEUERUNG DES WASCHPROGRAMMS (Wahlschalter 8, Abb.3)

Diese Geräte können auf zwei Arten betrieben werden:

1) Betrieb „AUTO“:

- Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf „AUTO“;
- Drehen Sie den Wahlschalter „2“ auf die Position „I“; die „START“-LED leuchtet.
- Drehen Sie den Wahlschalter „9“, um den je nach Gemüseart geeigneten **Waschzyklus auszuwählen**.
- Drücken Sie **ein Mal** die Taste „4“ („START“), um den Wassereinlauf in das Becken zu starten. Sobald der gewünschte Füllstand erreicht ist (automatischer Stopp bei Ende des Füllvorgangs, oder vorher durch Bediener), geben Sie das Gemüse ins Becken. In dieser Phase erlischt die „START“-LED und bleibt auch nach dem Wassereinlauf erloschen.
- Drücken Sie **ein zweites Mal** die Taste „4“, um den in der Betriebsart „AUTO“ gewählten Waschzyklus zu starten.
- Regeln Sie die **Stärke des Wasserdurchflusses** am

Bedientastknopf „7“  (Wasserumwälzung im Becken, Abb.2-3 oder Detail1 für LVR500-501) je nach Menge und Art des zu waschenden Gemüses. **Am Ende des Zyklus leuchtet die START-Taste.**

- Drücken Sie die Taste „6“ und heben Sie den Korb bis zur Position Entleeren des Waschgutes an; dies kann zur Übergabe des Gemüses in den Wagen schrittweise erfolgen; der Bediener muss zwecks Beachtung der Hygienevorschriften Handschuhe aus lebensmittelechtem Kunststoff tragen.
- **Drücken Sie gleichzeitig die Abwärtstasten „1“ und „5“, um den Korb in das Becken abzusenken.** Dieser Vorgang muss durch eine einzige Bedienperson ausgeführt werden. Sie können diese Phase auch nur teilweise ausführen, um die abgesetzten Verunreinigungen abzulassen; danach den Wahlschalter „8“ auf die Position Wasserzulauf stellen, um den Wasserstand wieder aufzufüllen und das Gerät für einen weiteren Zyklus vorzubereiten.

1.2.2.1 MERKMALE DER WASCHZYKLEN „AUTO“

(Wahlschalter „9“)

- Phasen des **Zyklus „I“**:

- **Waschen** der Dauer von **30 Sekunden** *
- **Wasserablauf** der Dauer von **180 Sekunden** *

* für LVR501(werksseitige Einstellungen).

Der Zyklus endet mit dem Leuchten der **START-LED**.

- Phasen des **Zyklus „II“**:

- **I. Waschen** der Dauer von **180 Sekunden**,
 - Pause zum **Absetzen** der Dauer von **10 Sekunden**,
 - **Teilablauf** der Dauer von **20 Sekunden**,
 - **automatisches Auffüllen des Wasserstands** im Becken,
 - **II. Waschen** der Dauer von **60 Sekunden**,
 - **Vollständiger Ablauf** der Dauer von **180 Sekunden** *,
- Der Zyklus endet mit dem Leuchten der **START-LED**.

- Phasen des **Zyklus „III“**:

- **I. Waschen** der Dauer von **60 Sekunden**,
 - **Wasserablauf** der Dauer von **180 Sekunden**,
 - **automatisches Auffüllen des Wasserstands** im Becken,
 - **II. Waschen** der Dauer von **60 Sekunden**,
- Der Zyklus endet mit dem Leuchten der **START-LED** und das Wasser verbleibt im Becken (kein Ablauf).

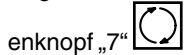
2) „MANUELLER“ BETRIEB:

- Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf die Position Wa-



schen

- Drehen Sie den Wahlschalter „2“ auf die Position „I“; die „START“-LED leuchtet.
- Drücken Sie **ein Mal** die Taste „4“ („START“), um den Wassereinfluss in das Becken zu starten.
- Drücken Sie **ein zweites Mal** die Taste „4“ („START“), um den Zyklus „Waschen“ zu starten.
- Regeln Sie die **Stärke des Wasserdurchflusses** am Bedi-




enknopf „7“ (Wasserumwälzung im Becken, Abb.2-3 oder Detail1 für LVR500-501) je nach Menge und Art des zu waschenden Gemüses.

- Die Gemüsewaschmaschine eine ausreichende Zeit in der Phase „**Waschen**“ eingeschaltet lassen, um die Sauberkeit des Waschguts zu garantieren; anschließend mit Bedienknopf „7“ den **Durchflussregler auf ein Minimum reduzieren**, damit sich feste Partikel absetzen können (die Dauer wird vom Bediener bestimmt). Der Zyklus dauert so lange, bis der Bediener den Wahlschalter „8“ auf die Position Wasserablauf dreht (angezeigt durch leuchtende **START-Taste**), oder man schaltet die Versorgung des Gerätes ab (Wahlschalter „2“ auf „0“), um das Wasser für einen weiteren Zyklus wiederzuverwenden (Wahlschalter „8“ auf Position „Waschen“).

Der Zyklus endet mit dem Leuchten der **START-LED** und mit dem (vollständigen oder teilweisen) Wasserablauf.

1.3. AUSSCHALTEN

- Drehen Sie den Wahlschalter „8“ auf die Position „Wasserablauf aus Becken“  (Ablaufmagnetventil permanent geöffnet).
- Schalten Sie den dem Gerät vorgeschalteten Stromschalter aus.
- Entnehmen Sie den Filter von der Unterseite des Beckens und versichern Sie sich, dass keine Spuren von Schmutz, Erde etc. mehr am Boden sichtbar sind. Andernfalls den Beckenboden und die Oberflächen mit einer Handbrause reinigen oder eine mäßige Wassermenge einlaufen lassen.

1.4. NOT-AUS-SCHALTER

- An jedem Bedienfeld (Abb. 2,3) befindet sich eine rote **Not-Aus-Taste „3“**. Bei Betätigung dieser Taste wird das Gerät sofort abgeschaltet. Das Gerät bleibt auch nach Loslassen der Taste abgeschaltet. Die **Rücksetzung** erfolgt nur durch **absichtliches Drehen des Schalters** in der auf dem Ring angegebenen Richtung. Das Gerät wird hierdurch nicht wieder eingeschaltet, sondern in Betriebsbereitschaft versetzt; **der Startvorgang muss daher vollständig wiederholt werden**.

VII. REINIGUNG UND WARTUNG

1. ALLGEMEINE SICHERHEITS-VORSCHRIFTEN



ACHTUNG!

Die Wartungsarbeiten der Maschine dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.



ACHTUNG!

Es ist in jedem Fall untersagt, die Maschine ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen.



ACHTUNG!

Ziehen Sie vor allen Eingriffen an der Maschine immer die Betriebsanleitung zu Rate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

1.1. EINFÜHRUNG

Die Maschinen sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Maschine dienen. Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht sind.

1.2. SCHUTZVORRICHTUNGEN DER MASCHINE

1.2.1. SCHUTZVORRICHTUNGEN

Die Maschine ist mit folgenden Schutzvorrichtungen ausgestattet:



- fest eingebaute Schutzvorrichtungen (z. B: Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die an der Maschine und/oder dem Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und die nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- Zugangsklappen zur elektrischen Maschinenausrüstung, die bei vom Stromnetz getrennter Maschine nur mit Werkzeugen geöffnet werden können.



ACHTUNG!

Einige Abbildungen der Anleitung zeigen die Maschine oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, die Maschine ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu verwenden.

1.2.2. AN DER MASCHINE ODER IN IHREM ARBEITSBEREICH ANZUBRINGENDE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR	BEDEUTUNG
	STROMSCHLAGGEFAHR (auf elektrischen Bauteilen mit der Spannungsangabe angebracht).
	QUETSCHGEFAHR



ACHTUNG!

Es ist verboten, die an der Maschine angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen oder unlesbar zu machen.

1.2.3. AUSSERDIENSTSTELLUNG

Machen Sie vor der Außerdienststellung die Maschine unbrauchbar, indem Sie die Netzkabel abtrennen.

1.2.4. GEBRAUCHS- UND WARTUNGSHINWEISE

Beim Maschinengebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur.

Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen bei der Planung der Maschine
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Maschinenteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen.

Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden. Für den effizienten und störungsfreien Maschinenbetrieb muss die Maschine regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden. Insbesondere müssen regelmäßig die Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen überprüft werden, die bei Beschädigungen zu ersetzen sind.

1.2.5. VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNGEN

Als Fehlanwendung ist jeder Gebrauch des Gerätes anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Maschinenbetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit des Personals gefährden und Maschinenschäden verursachen können.

Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen sind anzusehen:

- unterlassene regelmäßige Wartung, Reinigung und Kontrolle der Maschine;
- Änderungen an dem Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch das Fachpersonal, die Techniker oder das Bedienpersonal;

- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z.B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem oder feuergefährlichem Material in Maschinennähe, das nicht mit der Tätigkeit kompatibel ist und nichts mit der laufenden Arbeit zu tun hat;
- falsche Installation der Maschine;
- auf die Maschine steigen;
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen der Maschine;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Gefährdungen führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



ACHTUNG!
Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind verboten!

1.2.6. RESTRISIKEN

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, werden auf der Maschine gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert das Personal über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an.

Bei der Installation der Maschine werden ausreichende Freiräume gelassen, um diese Risiken einzuschränken.

Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um die Maschine:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein;
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein.

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken der Maschine aufgeführt: Diese Verhaltensweisen sind unzulässig und damit streng verboten.

RESTRISIKEN	BESCHREIBUNG DER RESTGEFÄHRDUNG
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennung/ Abschürfungen (z. B.: Heizelemente)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben.
Kippgefahr von Lasten	Während der Versetzung der Maschine oder der verpackten Maschinen durch Verwendung ungeeigneter Hubmittel oder falsche Lastverteilung.

2. NORMALER MASCHINEN- GEBRAUCH

2.1. EIGENSCHAFTEN DES GESCHULTEN BEDIENPERSONALS DER MASCHINE

Der Kunde muss dafür sorgen, dass das Bedienpersonal auf geeignete Weise geschult wird, über die erforderlichen Kenntnisse für die Ausübung der übertragenen Aufgaben verfügt und die notwendigen Maßnahmen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ergreift. Der Kunde muss sich vergewissern, dass das eigene Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat, insbesondere die Anweisungen hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz während des Maschinenbetriebs.

2.2. EIGENSCHAFTEN DES WARTUNGSPERSONALS

Es liegt beim Kunden, sicherzustellen, dass die Personen, die mit den verschiedenen Aufgaben betraut sind, über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- dass sie die Anleitung gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um diese in voller Sicherheit ausüben zu können;
- dass sie alle spezifischen Informationen für den korrekten Maschinengebrauch erhalten haben.

2.3. FACHPERSONAL DER MASCHINE

Es muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Technische Kenntnisse und spezifische Erfahrung für die Maschinenführung;
- ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung zu lesen und den Inhalt zu verstehen;
- genaues Verständnis der Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme;
- ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabebereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften. Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, Lösen von Kabeln auf der Klemmenleiste, Motorsausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss der Bediener der Maschine folgende Anweisungen befolgen:
- die Maschine sofort außer Betrieb setzen.

3. REINIGUNG UND WARTUNG DER MASCHINE



ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten jeder Art ist das Gerät mit der in Aus-Stellung verriegelbaren Vorrichtung von der elektrischen Stromversorgung zu trennen.



ACHTUNG!

Während der Wartungsarbeiten müssen das Netzkabel und der Stecker für den Techniker, der die Arbeit ausführt, immer sichtbar sein.



ACHTUNG!

Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren. Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.



ACHTUNG!

Geeignete persönliche Schutzausrüstungen verwenden (Schutzhandschuhe).

3.1. INSTANDHALTUNG

Das Netzkabel häufig auf den ordnungsgemäßen Zustand überprüfen und bei Bedarf durch eine Fachkraft ersetzen lassen; das Gerät regelmäßig (mindestens einmal jährlich) kontrollieren lassen.



ACHTUNG!

Vor der Reinigung das Gerät von der Stromversorgung trennen.

3.2. VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER WARTUNG

Die normalen Instandhaltungsarbeiten können auch von ungeschulten Kräften unter Befolgung der nachstehenden Anweisungen ausgeführt werden. **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden.**

3.3. REINIGUNG DES GERÄTES UND DES ZUBEHÖRS



Vor der Anwendung sind die Innenteile und das Zubehör mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife oder mit Produkten zu reinigen, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind (um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren); anschließend nachspülen und sorgfältig trocken reiben. Für die Reinigung keine Reinigungsmittel auf Lösungsbasis (z.B. Triäthylen usw.) oder Scheuerpulver verwenden. Alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.



ACHTUNG!

Das Gerät nicht mit Wasserstrahlen reinigen.

3.4. VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LÄNGEREM STILLSTAND

Soll das Gerät für eine bestimmte Zeit stillstehen, sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Die dem Gerät vorgeschalteten Haupthähne bzw. -schalter schließen.
- Alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Das Gerät muss vor einer neuerlichen Verwendung überprüft werden.
- Die Elektrogeräte müssen mindestens 45 Minuten lang auf der geringsten Leistungsstufe eingeschaltet werden, um eine zu rasche Verdampfung der angesammelten Feuchtigkeit und die Beschädigung des Heizelementes zu vermeiden.



ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Sicherheitsbedingungen der Maschine hergestellt werden.

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass die Maschine sicher in Betrieb genommen werden kann und dass insbesondere die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen voll funktionstüchtig sind.



ACHTUNG!

Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten.

Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

3.5. AUSSENBEREICHE

SATINIERTER STAHL OBERFLÄCHEN (täglich)

- Sämtliche Stahloberflächen reinigen: Frischer Schmutz kann leicht und mühelos entfernt werden.
- Schmutz und Fett von den ausgekühlten Stahloberflächen entfernen; hierzu Seifenwasser verwenden, mit oder ohne Reinigungsmittel, das mit einem Tuch oder Schwamm aufgetragen wird. Alle gereinigten Oberflächen anschließend sorgfältig trockenreiben.
- Bei Schmutz-, Fett- oder Speiseresteverkrustungen mit einem Tuch oder Schwamm gemäß der Richtung der Satinierung reiben und diesen oft ausspülen: kreisförmiges Reiben und die auf dem Tuch bzw. Schwamm verbleibenden Schmutzreste könnten die Stahlsatinierung beschädigen.
- Eisengegenstände könnten den Stahl zerkratzen oder beschädigen: Zerkratzte Oberflächen verschmutzen leichter und sind stärker korrosionsgefährdet.
- Gegebenenfalls muss die Satinierung wiederhergestellt werden.

3.6. KALK

STAHOBERFLÄCHEN (wenn nötig)

Durch Wasser auf den Stahloberflächen verursachte Kalkablagerungen (Flecken oder Schatten) mit geeigneten, natürlichen (z. B.: Essig) oder chemischen (z. B.: „STRIPAWAY“ der Firma ECOLAB) Reinigern entfernen.

3.7. SONSTIGE OBERFLÄCHEN

HINWEIS! Bei den Elektrogeräten muss das Eindringen von Wasser in die Elektrokomponenten unbedingt vermieden werden: Eindringendes Wasser kann Kurzschlüsse und Stromverluste verursachen und das Ansprechen der Schutzvorrichtungen des Gerätes bewirken.

3.8. INNENTEILE (ALLE 6 MONATE)

HINWEIS! Diese Arbeitsgänge dürfen ausschließlich von Fachkräften vorgenommen werden.

- Den Zustand der Innenteile überprüfen.
- Eventuelle Schmutzablagerungen aus dem Geräteinneren entfernen.
- Das Abzugssystem überprüfen und reinigen.
- Im Korb oder im Becken verbliebene Gemüsereste entfernen.
- Zur Reinigung des Gerätes keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Insbesondere keine chlorhaltigen Mittel für die Reinigung des Gerätes oder des Fußbodens unter dem Gerät benutzen, da sich dabei Verbindungen bilden können, die die Funktionstüchtigkeit der Gerätebauteile beeinträchtigen können.
- Zum Abschluss das Gerät sorgfältig spülen; dazu das Gerät einschalten und das Wasser durch das Becken und die Leitungen fließen lassen, bis alle Reinigungsmittelreste entfernt sind.
- Die „Desinfektion“ des Gerätes mit chlorfreien Produkten ausführen (z. B. mit dem Produkt auf der Basis von „quaternärem Ammoniumsalz“, das von der Firma ECOLAB vertrieben wird); nach langer Stillstandzeit oder nach dem Behandeln von Gemüse mit großen Schadstoffmengen halten Sie sich bitte an die Herstellerangaben. Sofort nachspülen. Diese Arbeit ist regelmäßig einmal wöchentlich auszuführen.

HINWEIS! Unter besonderen Umgebungsbedingungen (z.B.: intensiver Gerätegebrauch, salzhaltige Umgebungen usw.) sollten die o. a. Reinigungsarbeiten häufiger ausgeführt werden.

3.9. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG.



ACHTUNG!
VOR DER AUSFÜHRUNG VON ARBEITSGÄNGEN DER AUSSERORDENTLICHEN WARTUNG GEEIGNETE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN ANZIEHEN.

Die außerordentliche Wartung muss von Fachpersonal durchgeführt werden, das ein Servicehandbuch beim Hersteller anfordern kann.

Über dem Gerät muss genügend Freiraum für die Luftzirkulation vorhanden sein. Der Luftfluss darf nicht durch Tablett, Kartons, Vasen oder andere Gegenstände behindert werden; sollte dies der Fall sein, diese sofort entfernen.

3.9.1. WARTUNGSINTERVALLE

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen der Maschine und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben.

Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen die Maschine sorgfältig und regelmäßig zu warten.

3.9.2. REGELMÄSSIGE WARTUNGSEINGRIFFE

Zur Gewährleistung eines konstant hohen Wirkungsgrads der Maschine sollten die Kontrollen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

WARTUNGS-, KONTROLL- UND REINIGUNGSARBEITEN	HÄUFIGKEIT
Normale Reinigung Allgemeine Reinigung der Maschine und des umgebenden Bereichs	Täglich
Reinigung der Innenteile Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile.	Halbjährlich
Bedienelemente Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben. Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung.	Jährlich
Maschinenstruktur Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme etc.) der Maschine.	Jährlich
Sicherheitszeichen Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder.	Jährlich
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen).	Jährlich
Außerordentliche Wartung der Maschine Alle Gasbauteile überprüfen	Jährlich

Die Maschine wurde für eine Lebensdauer von ca. zehn Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme der Maschine) ist eine Generalüberholung der Maschine fällig. Einige Beispiele der auszuführenden Kontrollen sind nachstehend angeführt.

- Überprüfung auf oxidierte Teile oder Elektrokomponenten; bei Bedarf ersetzen und den Anfangszustand wiederherstellen;
- Überprüfung der Struktur und insbesondere der Schweißnähte;
- Überprüfung und Austausch der Bolzen und Schrauben und Überprüfung auf eventuelle gelockerte Teile;
- Kontrolle der elektrischen und elektronischen Anlage;
- Überprüfungen und Funktionskontrollen der Schutzvorrichtungen;
- Zustandskontrolle der vorhandenen Schutzvorrichtungen.

**ACHTUNG!**

Die Wartungs- und Kontrollarbeiten der Maschine und ihre Überholung dürfen nur von geschulten Fachkräften oder durch den Kundendienst ausgeführt werden, die mit angemessenen persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe und Handschuhe) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

**ACHTUNG!**

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker oder durch den Kundendienst ausgeführt werden.

3.8.4. DEMONTAGE

Falls ein Auseinanderbau mit nachfolgendem Wiederausammenbau des Gerätes notwendig ist, muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Teile in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut werden (sie sollten beim Ausbau am besten gekennzeichnet werden).

Vor der Zerlegung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile nachgeben oder beschädigt werden könnten. Vor der Zerlegung sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- alle in der Maschine vorhandenen Teile entnehmen;
- die Stromversorgung der Maschine abschalten;
- den Arbeitsbereich absperren;
- ein Warnschild „Maschinenwartung - nicht einschalten“ anbringen;
- die Maschine zerlegen.

**ACHTUNG!**

Alle Demontearbeiten müssen bei abgeschalteter und kalter und von allen Energiequellen (Wasser - Strom) getrennter Maschine ausgeführt werden.

**ACHTUNG!**

Zur Ausführung dieser Arbeiten ist das Tragen der PSA verbindlich vorgeschrieben.

**ACHTUNG!**

Bei den Demontearbeiten und dem Transport der verschiedenen Teile ist eine minimale Bodenhöhe einzuhalten.

3.8.5. AUSSERBETRIEBNAHME

Falls eine Reparatur der Maschine nicht möglich ist, muss diese außer Betrieb genommen und der Schaden durch ein entsprechendes Schild angezeigt werden. Den Kundenservice des Herstellers anfordern.

4. ENTSORGUNG DER MASCHINE**ACHTUNG!**

DIE DEMONTAGEARBEITEN MÜSSEN DURCH FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.

**ACHTUNG!**

ALLE ARBEITEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH VON EINER ELEKTROFACHKRAFT AN DER SPANNUNGSLOSEN ANLAGE AUSGEFÜHRT WERDEN.

4.1. MÜLLENTSORGUNG

Am Ende der Gerätelebensdauer ist das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

Eine provisorische Lagerung von Sondermüll ist im Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig. Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

4.2. VERFAHREN ZUR GROBEN DEMONTAGE DES GERÄTS

Vor der Verschrottung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Maschinenteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B.: Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.). In den einzelnen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen Vorschriften der Behörden des Landes zu beachten, in dem das Gerät entsorgt wird. Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierte Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben. Bei der Demontage des Gerätes die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenfassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt.

**ACHTUNG!**

Das Gerät ist vor der Entsorgung unbrauchbar zu machen, indem das Stromkabel entfernt wird.

**ACHTUNG!**

Bei der Verschrottung der Maschine müssen die „CE“-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

5. BEILIEGENDE DOKUMENTATION

- Prüfberichte
- Schaltplan
- Installationsplan